

Inhouse-Fortbildungen 2022/2023

BEP-Inhouse-Fortbildungen für Teams Vierzehn Themen zur Auswahl

Themen für Inhouse-Fortbildung nach dem Bildungs- und Erziehungsplan:

1. Bildung für nachhaltige Entwicklung
2. Raumgestaltung für und mit Kindern in Krippe und Kita
3. Beschwerdemanagement für Kinder und Eltern
4. Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern
5. Beteiligung von Kindern und Kinderrechte (3 bis 10 Jahre)
6. Partizipation für Kinder unter 3 Jahren
7. Beobachtung und Dokumentation (0 bis 9 Jahre)
8. Mit und ohne Worte – Emotionale, soziale und sprachliche Entwicklung der Kinder unter Drei stärken
9. Altersgemische Gruppen (2 bis 6 Jahre)
10. Kunst für Kinder
11. Gemeinwesenorientierung mit Kindern
12. Inklusion in der Praxis: Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsverzögerungen begleiten
13. Bildungsmomente im Alltag – Auf die kleinen Übergänge kommt es an
14. Elterngespräche kompetent und professionell führen

BEP
ANERKANNT

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen und Leiter*innen von Kindertagesstätten, Fachkräfte und Lehrkräfte, Kindertagespflege, Kita-Teams oder Tandems sowie bildungsort-übergreifende Ansätze

Referentinnen: Thea Pfeffer, Diplom-Pädagogin
Elke Meyer, Diplom-Pädagogin
Olga Neufeld, Diplom- Sozialpädagogin

Kosten: 2.900€ - 3.200€ (abhängig von der Größe des Teams), zzgl. Fahrtkosten bei Präsenz

Seminarzeit: 9:00 - 16:30 Uhr, im Online-Format 8:30-16:00 Uhr

Termine: 2022

19./20. Okt und 12. Dez 2022

01. und 22. Nov 2022

24. - 25. Nov 2022 und 5. Jan 2023

Sowie weitere Einzeltage nach individueller Planung

Termine **2023** in Planung, kontaktieren Sie uns frühzeitig.

Weitere
Termine
auf Anfrage

Anerkannte BEP-Fortbildung
Sie erhalten die Akkreditierungsnummer nach dem Seminar.

Thema

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Mit Kindern in eine gute Zukunft gehen

BEP
ANERKANNT

Die Herausforderungen unserer Zeit – wie etwa globale ökologische Krisen – machen deutlich, dass die nachfolgende Generation schon im Kindesalter für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisiert werden sollte und dieses in ihrem Denken und Handeln verankert. Das Seminar vermittelt Grundlagen von ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Einflüssen auf unsere Umwelt und unsere Lebensbedingungen. Mit den Fachkräften werden Projekte zur Nachhaltigkeit ausgewählt und geplant.

Die Teilnehmer*innen entwickeln ein Projekt, das Bildung für nachhaltige Entwicklung in einem Teilbereich sichtbar macht. Das Vorgehen ist partizipativ und handlungsorientiert, das bedeutet, es wird mit und von den Kindern in Begleitung durchgeführt. Je nach Jahreszeit könnten diese beispielsweise ein Hochbeet anlegen und pflegen, sich mit der Naturpflege (z.B. Vogelschutz) vor Ort vertraut machen oder sich mit nachhaltigen Projekten im Rahmen der Arbeitswelt auseinandersetzen. Der Verlauf, die Ergebnisse und Reflexionen von allen Beteiligten (auch den Kindern) werden am letzten Seminartag gemeinsam ausgewertet und nächste Schritte werden geplant.

Inhalte:

- Einführung in die Themen Naturbegegnung und Umweltbewusstsein
- Grundlagen ökologischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Einflüssen auf unsere Umwelt und unsere Lebensbedingungen
- Wissen zu verschiedenen Nahrungsmitteln, deren Anbau, deren Wege und deren Nutzung
- Projekt zur Nachhaltigkeit auswählen, eigenständig planen und durchführen

Grundlagen:

- Grundsätze und Prinzipien des Bildungs- und Erziehungsplans
- Bildungsbereich „Verantwortungsvoll und wertorientiert handelnde Kinder“

Zielgruppe: Fachkräfte und Lehrkräfte sowie Kindertagespflege, Kita-Teams oder Tandems sowie bildungsortübergreifende Ansätze

Format: Inhouse Seminar, in Präsenz oder digital, als BEP Seminar 3-tägig (2 Tage + 1 Folgetag), ggfls. anderer Zeitumfang nach Abspache

Kosten: 2.900€ - 3.200€ (abhängig von der Größe des Teams), zzgl. Fahrtkosten bei Präsenz

Thema Raumgestaltung für und mit Kindern in Krippe und Kindergarten

BEP
ANERKANNT

Räume und ihre Gestaltung beeinflussen das Wohlbefinden von Kindern. In Kindertageseinrichtungen sind sie Orte, die Kinder zum Spielen einladen, zum Ruhen und Ausprobieren, zum Erfahren von Gemeinschaft und sie können Entwicklungsimpulse geben. Räume werden zu Bildungsräumen, wenn Kinder sich an ihrer Gestaltung beteiligen können und in den Räumen ihre Interessen und Entwicklungsthemen aufgegriffen werden.

Ein weiterer Fokus der Fortbildung liegt auf der Interaktionsqualität: Fachkräfte werden daraufhin sensibilisiert, Kindern eine Lern- und Bildungsumgebung zur Verfügung zu stellen. Diese soll Kinder dazu animieren, unterschiedliche Lernwege auszuprobieren und sie dabei unterstützen, sich das eigene Denken bewusst zu machen. In ko-konstruktiver Begleitung sollen die Kinder erfahren, dass sie ihre Lebens- und Lernräume gemeinsam mit Fachkräften gestalten können.

Inhalte:

- Evaluation bisheriger Erfahrungen mit Räumen, insbesondere deren Wirkung auf das Wohlbefinden der Kinder
- Lern- und Bildungsumgebung aus kindlicher Perspektive betrachten und für und mit Kindern gestalten
- Reflexion der Räume, Konzepte und Beteiligung der Kinder sowie Erprobung der Veränderungen und deren Rückmeldungen im Team

Grundlagen:

- Philosophie des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans
- BEP-Lupen zur Interaktionsqualität und zur Organisation der Lernumgebung

Zielgruppe: Fachkräfte und Lehrkräfte sowie Kindertagespflege, Kita-Teams oder Tandems sowie bildungsortübergreifende Ansätze

Format: Inhouse Seminar, in Präsenz oder digital, als BEP Seminar 3-tägig (2 Tage + 1 Folgetag), ggfls. anderer Zeitumfang nach Abspache

Kosten: 2.900€ - 3.200€ (abhängig von der Größe des Teams), zzgl. Fahrtkosten bei Präsenz

Anerkannte BEP-Fortbildung
Sie erhalten die Akkreditierungsnummer nach dem Seminar.

Thema

Beschwerdemanagement für Kinder und Eltern

BEP
ANERKANNT

Eine Beschwerde ist ein Geschenk: Das Kind oder auch ein Elternteil hat sich getraut, seiner Beschwerde Ausdruck zu verleihen. Damit bietet sich die Chance für pädagogische Fachkräfte, die eigene Arbeit zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Doch Beschwerden entgegenzunehmen und sich mit ihnen auseinanderzusetzen ist mitunter schwer. Denn immer sind bei allen Beteiligten auch Gefühle mit im Spiel. Gelingt es, eine Beschwerdekultur in der Kita zu entwickeln, trägt sie zu einer demokratischen Alltagskultur bei und entlastet Kinder, Eltern und Erzieher*innen.

In der Fortbildung sprechen wir über die praktische Umsetzung eines Beschwerdemanagements und beschäftigen uns unter anderem mit folgende Fragen: Wer nimmt Beschwerden wie entgegen? Wie werden Beschwerden bearbeitet? Und wie kann eine Rückmeldung an Kinder oder Eltern gestaltet werden? Gibt es schon funktionierende Beteiligungsstrukturen? Wie beteiligen wir sehr junge Kinder und Kinder mit besonderem Förderbedarf?

Inhalte:

- Entwicklung einer professionellen und offenen Haltung zu Beschwerden
- Wege für eine Beschwerdekultur im Alltag finden
- Beteiligungsstrukturen der Kita weiterentwickeln

Grundlagen:

- Philosophie des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans
- BEP-Lupen: Kinderrechte, Erziehungspartnerschaft

Zielgruppe: Fachkräfte und Lehrkräfte sowie Kindertagespflege, Kita-Teams oder Tandems sowie bildungsortübergreifende Ansätze

Format: Inhouse Seminar, in Präsenz oder digital, als BEP Seminar 3-tägig (2 Tage + 1 Folgetag), ggfls. anderer Zeitumfang nach Abspache

Kosten: 2.900€ - 3.200€ (abhängig von der Größe des Teams), zzgl. Fahrtkosten bei Präsenz

Anerkannte BEP-Fortbildung
Sie erhalten die Akkreditierungsnummer nach dem Seminar.

Thema

Beteiligung von Kindern und Kinderrechte Kinder entscheiden mit

BEP
ANERKANNT

Kinder haben das Recht, an allen sie betreffenden Angelegenheiten angemessen beteiligt zu werden. In der Kita geht es bei der Partizipation um die verschiedenen Möglichkeiten der Beteiligung von Kindern im Alltag und somit um eine demokratische Alltagskultur. Hier stellt sich die Frage, wie Kinder an Entscheidungen in der Einrichtung beteiligt werden können und welche Bedingungen geschaffen werden müssen, um sie frei und unabhängig entscheiden zu lassen.

Gemeinsam suchen wir praxisnahe Möglichkeiten, wie pädagogische Fachkräfte Kinder stärker an Entscheidungen im Kita-Alltag beteiligen und sie dabei entwicklungsangemessen unterstützen können, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, eine lernende Gemeinschaft zu bilden, ihre Alltagskompetenzen zu stärken und sich zu einer kompetenten und resilienten Persönlichkeit zu entwickeln.

Inhalte:

- Kennenlernen der rechtlichen Grundlagen von Partizipation als ein Kinderrecht
- Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle in Partizipationsprozessen
- Kennenlernen verschiedener Stufen und Ebenen von Beteiligung und Identifikation demokratischer Lernfelder in der Kita
- Umsetzung von Beteiligungsmethoden in Ihrer Praxis, Reflexion und Weiterentwicklung

Grundlagen:

- Hessischer Bildungs- und Erziehungsplan
- UN-Kinderrechtskonvention
- BEP-Lupen: Kinderrechte, Partizipation, Demokratie, Alltagskompetenzen, Ko-Konstruktion
- Rüdiger Hansen „Partizipation“

Zielgruppe: Fachkräfte und Lehrkräfte sowie Kindertagespflege, Kita-Teams oder Tandems sowie bildungsortübergreifende Ansätze

Format: Inhouse Seminar, in Präsenz oder digital, als BEP Seminar 3-tägig (2 Tage + 1 Folgetag), ggfls. anderer Zeitumfang nach Abspache

Kosten: 2.900€ - 3.200€ (abhängig von der Größe des Teams), zzgl. Fahrtkosten bei Präsenz

Anerkannte BEP-Fortbildung
Sie erhalten die Akkreditierungsnummer nach dem Seminar.

Thema

Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern

BEP
ANERKANNT

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern ist für Erzieherinnen und Erzieher ein wesentlicher Eckpfeiler, um frühe Bildungs- und Lernprozesse der Kinder bestmöglich zu unterstützen. Beide Seiten, pädagogische Fachkräfte sowie Eltern, müssen sich füreinander öffnen, um zum Wohl des Kindes zusammenzuarbeiten. Immer wieder kommt es in der pädagogischen Arbeit vor, dass Angebote in Einrichtungen mit den Interessen und Vorstellungen der Eltern abgestimmt werden müssen. Für Fachkräfte ist es wichtig, die jeweiligen Bedürfnisse und Erwartungen von Familien zu kennen, um diese bei der Angebotsplanung einzubeziehen.

Im Mittelpunkt der Fortbildung steht die kooperative und professionelle Haltung der Fachkräfte. Ihr Auftrag, die im Bildungsplan benannten Ziele und die Konsistenz in den Erziehungszielen von Eltern und Fachkräften stehen im Fokus.

Inhalte:

- Rolle und Aufgabe pädagogischer Fachkräfte in der Stärkung von Elternkompetenz und der Gewinn für den Bildungsort Familie
- Reflexion der eigenen Rolle und die professionelle Haltung im Beziehungsdreieck pädagogische Fachkraft – Kind – Eltern
- Überprüfung der Zusammenarbeit mit Eltern anhand eines selbstgewählten Zieles
- Entwicklung eines Fragebogens für Eltern

Grundlagen:

- Philosophie des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans
- BEP-Lupen zur Bildungspartnerschaft mit Eltern

Zielgruppe: Fachkräfte und Lehrkräfte sowie Kindertagespflege, Kita-Teams oder Tandems sowie bildungsortübergreifende Ansätze

Format: Inhouse Seminar, in Präsenz oder digital, als BEP Seminar 3-tägig (2 Tage + 1 Folgetag), ggfls. anderer Zeitumfang nach Abspache

Kosten: 2.900€ - 3.200€ (abhängig von der Größe des Teams), zzgl. Fahrtkosten bei Präsenz

Thema

Partizipation für Kinder unter 3 Jahren

Die Jüngsten beteiligen

BEP
ANERKANNT

Partizipation beginnt mit der Achtung der Persönlichkeit des Kindes, unabhängig von seinem Lebensalter. Signale des Kindes werden wahr- und ernstgenommen, seine Bemühungen selbst zu handeln werden, wo immer möglich, respektiert. Die Themen, die diese Haltung berühren, greift die dreitägige Fortbildung auf: Essen, Schlafen, Körperpflege und Spielen. Ebenso wichtig wie die wachsenden Kompetenzen der Kinder in der Selbstpflege ist das kindliche Spiel. Ko-konstruktive Spielbegleitung und Raumgestaltung schaffen gute Entwicklungsbedingungen für die Jüngsten. Hier werden erste Elemente einer Mitbestimmung im Krippenalter und einer demokratische Alltagskultur vorgestellt.

Im Rahmen der ersten beiden Fortbildungstage wählen die Teilnehmer*innen einen Schwerpunkt, wie beispielsweise Beteiligung der Kinder im Morgenkreis, setzen die partizipativen Elemente in ihrer pädagogischen Arbeit um und haben dann Gelegenheit am dritten Tag ihre Erfahrungen auszutauschen und zu reflektieren.

Inhalte:

- Rechte der Kinder kennen und umsetzen
- Eigene Haltung zur Selbst- und Mitbestimmung reflektieren und in Bezug zur Philosophie des Bildungsplans stellen
- Soziale und körperbezogene Kompetenzen und das Selbstbild des Kindes stärken und es damit in seiner Entwicklung als Person und als Mitglied einer Gemeinschaft stärken
- Demokratische Alltagskultur auch in der Krippe umsetzen und reflektieren

Grundlagen:

- Internationale Kinderrechte
- Philosophie des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans
- Handreichung zum Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan
„Kinder in den ersten drei Lebensjahren: Was können sie, was brauchen sie?“
- BEP-Lupen: Alltagskompetenzen und sozial-emotionale Entwicklung

Zielgruppe: Fachkräfte und Lehrkräfte sowie Kindertagespflege, Kita-Teams oder Tandems sowie bildungsortübergreifende Ansätze

Format: Inhouse Seminar, in Präsenz oder digital, als BEP Seminar 3-tägig (2 Tage + 1 Folgetag), ggfls. anderer Zeitumfang nach Absprache

Kosten: 2.900€ - 3.200€ (abhängig von der Größe des Teams), zzgl. Fahrtkosten bei Präsenz

Thema

Beobachtung und Dokumentation (0-9 Jahre)

Entwicklungs- und Bildungsprozesse sichtbar machen und ko-konstruktiv begleiten

BEP
ANERKANNT

Beobachtung und Dokumentation ist ein unverzichtbarer Teil pädagogischer Arbeit in Kindertageseinrichtungen. Die Beobachtung ist Grundlage für eine gezielte und reflektierte Unterstützung individueller kindlicher Bildungsprozesse.

In dieser Fortbildung werden verschiedene Methoden der Entwicklungs- und Bildungsdokumentation vorgestellt (z.B. Kompik und Bildungs- und Lerngeschichten, Monday, Beller), die die Lern- und Entwicklungsthemen der Kinder in verschiedenen Entwicklungsbereichen und Lebensaltern aufgreifen und so die Planung nächster pädagogischer Schritte möglich machen. Die fortlaufende Entwicklungsdokumentation ermöglicht schließlich auch einen über die einzelnen Bildungsorte hinausgehenden Blick auf die individuelle Entwicklung eines Kindes und seiner Kompetenzen. Dabei achten wir besonders darauf, einen gemeinsamen ressourcen-orientierten Blick auf das Kind zu entwickeln und haben gleichzeitig die Zeitressourcen der Kitateams im Blick.

Die Fortbildung hilft pädagogischen Teams ihre Arbeit zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Inhalte:

- Bildungsprozesse und Entwicklungsprozesse kompetent moderieren
- Verschiedene Methoden der Beobachtung und Dokumentation kennenlernen
- Ergebnisse von Beobachtung und Dokumentation für pädagogische Planung nutzbar machen

Grundlagen:

- Aussagen des Bildungs- und Erziehungsplanes zur Evaluation und Dokumentation
- BEP-Lupen: Beobachten und Dokumentieren, Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Zielgruppe: Fachkräfte und Lehrkräfte sowie Kindertagespflege, Kita-Teams oder Tandems sowie bildungsortübergreifende Ansätze

Format: Inhouse Seminar, in Präsenz oder digital, als BEP Seminar 3-tägig (2 Tage + 1 Folgetag), ggfls. anderer Zeitumfang nach Absprache

Kosten: 2.900€ - 3.200€ (abhängig von der Größe des Teams), zzgl. Fahrtkosten bei Präsenz

Thema

Mit und ohne Worte

Emotionale, soziale und sprachliche Kompetenzen der Kinder unter Drei stärken

BEP
ANERKANNT

Die Begleitung von Kleinstkindern erfordert von den pädagogischen Fachkräften ein achtsames und feinfühliges Verhalten, um die Signale der Kinder wahrzunehmen und ihr Handeln zu verstehen.

In den ersten Lebensjahren kann ein Kind seine Gefühle noch nicht in Worte fassen und sie nicht ohne Unterstützung von Bezugspersonen regulieren. Gleichzeitig ist es existentiell darauf angewiesen, dass seine Signale feinfühlig und prompt beantwortet werden.

Inhalte:

- Emotional-soziale Entwicklung in den ersten drei Lebensjahren und deren Bedeutung für das weitere Leben – Meilensteine
- Antworten und sich Abstimmen (Responsivität) der pädagogischen Fachkräfte als professionelle Haltung
- Ko-Konstruktions- und Ko-Regulationsunterstützung
- Dialog Erzieher*in-Kind verbal und nonverbal
- Memorygespräch

Grundlagen:

- Philosophie des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans
- Handreichung zum Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan
„Kinder in den ersten drei Lebensjahren: Was können sie, was brauchen sie?“

Zielgruppe: Fachkräfte und Lehrkräfte sowie Kindertagespflege, Kita-Teams oder Tandems sowie bildungsortübergreifende Ansätze

Format: Inhouse Seminar, in Präsenz oder digital, als BEP Seminar 3-tägig (2 Tage + 1 Folgetag), ggfls. anderer Zeitumfang nach Absprache

Kosten: 2.900€ - 3.200€ (abhängig von der Größe des Teams), zzgl. Fahrtkosten bei Präsenz

Thema

Altersgemischte Gruppen von 2 - 6 Jahren Herausforderung und Chancen

BEP
ANERKANNT

Altersgemischte Gruppen sind Herausforderung und Bereicherung zugleich. Sie sind eine Organisationsform, die nicht von allein funktioniert, denn (Klein-)Kinder haben andere Bedürfnisse und Entwicklungsaufgaben als Kindergartenkinder. Einerseits ist eine altersgerechte Förderung der Kinder wichtig, andererseits können sie voneinander lernen.

Damit die Arbeit qualitativ gelingen kann, gilt es Qualitätsmerkmale und Ziele der Pädagogik einer Altersvielfalt zu entwickeln und umzusetzen und so den Rahmen für eine lernende Gemeinschaft zu schaffen.

Inhalte:

- Kennenlernen von Konzepten der Altersmischung
- Wahrnehmung der Entwicklungsaufgaben, Bedürfnisse und Themen der Kinder verschiedener Altersgruppen
- Möglichkeiten einer professionellen Alltagsgestaltung, Tagesstruktur, Materialangebot und (differenzierter) Raumgestaltung kennen und nutzen
- Reflexion der eigenen Rolle als Fachkraft im Rahmen der Altersmischung sowie in der Zusammenarbeit im Team
- Überprüfung der eigenen Praxis auf Veränderungsbedarf

Grundlagen:

- Philosophie des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans
- Handreichung zum Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan „Kinder in den ersten drei Lebensjahren: Was können sie, was brauchen sie?“
- BEP-Lupen: Alltagsgestaltung, Interaktionsqualität

Zielgruppe: Fachkräfte und Lehrkräfte sowie Kindertagespflege, Kita-Teams oder Tandems sowie bildungsortübergreifende Ansätze

Format: Inhouse Seminar, in Präsenz oder digital, als BEP Seminar 3-tägig (2 Tage + 1 Folgetag), ggfls. anderer Zeitumfang nach Abspache

Kosten: 2.900€ - 3.200€ (abhängig von der Größe des Teams), zzgl. Fahrtkosten bei Präsenz

Thema

Kunst für Kinder

BEP
ANERKANNT

Die sinnlich körperliche Wahrnehmung und das kreative Gestalten stärken sowohl die Vorstellungskraft als auch die Denkfähigkeit von Kindern. Dabei spielt die Begegnung mit Kunst und Künstler*innen eine wesentliche Rolle für ihr selbstbestimmtes Tun und ihren Gestaltungswillen.

In der Seminararbeit erproben Fachkräfte künstlerische Strategien und Techniken und erfahren, wie sie sich den Werken von Künstler*innen, wie Hundertwasser, Klee, Miro oder Monet gemeinsam mit Kindern nähern können. Die Erfahrungen, die Wege und Ergebnisse der künstlerischen Arbeit mit den Kindern werden am dritten Seminartag reflektiert und evaluiert.

Inhalte:

- Eigene und kindliche Wahrnehmung schulen
- Gemeinsame Betrachtung von Kunstwerken
- Methoden der Projektarbeit mit Kindern in Orientierung an den Prinzipien der Reggiopädagogik als Wahrnehmungs- und Ausdruckserziehung

Grundlagen:

- Grundsätze und Prinzipien des Bildungs- und Erziehungsplans
- Bildungsbereich „Kreative, fantasievolle und künstlerische Kinder“

Zielgruppe: Fachkräfte und Lehrkräfte sowie Kindertagespflege, Kita-Teams oder Tandems sowie bildungsortübergreifende Ansätze

Format: Inhouse Seminar in Präsenz, als BEP Seminar 3-tägig (2 Tage + 1 Folgetag), ggfls. anderer Zeitumfang nach Absprache

Referentin: Thea Pfeffer, Diplom-Pädagogin

Kosten: 2.900€ - 3.200€ (abhängig von der Größe des Teams), zzgl. Fahrtkosten

Thema

Gemeinwesenorientierung mit Kindern

Lebensnahe Bildung und Erziehung in der Gemeinde / im Stadtteil

BEP
ANERKANNT

Kooperation und Vernetzung sind Kernaufgaben aller Bildungsorte, so wie im Bildungsplan beschrieben. Fachkräfte, Familien und auch Kinder machen viele und unterschiedliche Erfahrungen im Sozialraum. Die Zusammenarbeit mit anderen Kitas, Tageseltern oder Schulen, mit anderen sozialen Organisationen und auch Wirtschafts- und Kulturbetrieben des Ortes oder Stadtteils bereichern den Erfahrungsschatz von Kindern und Erwachsenen.

Das Seminar vermittelt Ideen und Hintergründe und regt zur praktischen Umsetzung in der Kita an. Gemeinsam mit den Kindern erkunden die Fachkräfte das Gemeinwesen und suchen Antworten auf eine Vielzahl von Fragen: Was treffen wir an, wenn wir aus der Kita, der Tagespflegestelle oder Schule herausgehen, was auf unserem Weg dorthin? Welche Berufe können wir / wollen die Kinder kennenlernen, welche Rollen dürfen wir erproben? Was können wir Neues entdecken? Wo können wir unseren Wissensdurst stillen? Ausflüge in Natur und Museen, Besuche von Betrieben und sozialen Einrichtungen, Kennenlernen kultureller und sportlicher Angebote fördern das gemeinsame Lernen von Erwachsenen und Kindern.

Inhalte:

- Kennenlernen partizipativer Methoden, um mit Kindern (und Eltern) die Erkundungen des Gemeinwesens vor- und nachzubereiten und neue Bildungsorte zu erschließen
- Methoden der Projektarbeit mit Kindern in Orientierung an den Prinzipien des Situationsansatzes
- Soziale und körperbezogene Kompetenzen und das Selbstbild des Kindes stärken und es damit in seiner Entwicklung als Person und als Mitglied einer Gemeinschaft stärken
- Demokratische Alltagskultur auch in der Krippe umsetzen und reflektieren

Grundlagen:

- Grundsätze und Prinzipien des Bildungs- und Erziehungsplans
- Kooperation und Vernetzung aller Bildungsorte als Kernaufgaben

Zielgruppe: Fachkräfte und Lehrkräfte sowie Kindertagespflege, Kita-Teams oder Tandems sowie bildungsortübergreifende Ansätze

Format: Inhouse Seminar, in Präsenz oder digital, als BEP Seminar 3-tägig (2 Tage + 1 Folgetag), ggfls. anderer Zeitumfang nach Abspache

Kosten: 2.900€ - 3.200€ (abhängig von der Größe des Teams), zzgl. Fahrtkosten bei Präsenz

Thema

Herausforderndes Verhalten und Entwicklungsverzögerungen bei Kindern kompetent begleiten Inklusion in der Praxis

BEP
ANERKANNT

Die Zahl der Kinder, die sogenannte Verhaltensauffälligkeiten zeigen, nimmt stetig zu. Der Umgang mit ihnen stellt für Erzieher*innen eine echte Herausforderung dar. Nicht selten tragen diese Kinder zur eigenen Überforderung bei, weil sie etwa durch ihr aggressives Verhalten ein ganzes Gruppengeschehen durcheinanderbringen können. Als Erzieher*innen nehmen wir häufig nur das konkrete Verhalten wie Aggression, Unkonzentriertheit, Unausgeglichenheit, aber auch Zurückgezogenheit wahr. Gleichzeitig wissen wir wenig über die Ursachen und Bedingungsbeziehungen eines solchen Verhaltens, das mitunter seine Ursache in einer Lernbehinderung, Wahrnehmungs- oder Teilleistungsstörung hat. Die Gefahr besteht, dass wir versuchen die Symptome in den Griff zu bekommen, ohne jedoch die Ursachen zu beachten.

Inhalte:

- Was sagt der Hessische Bildungs- und Erziehungsplan zum Thema Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf und Inklusion und was heißt das für unsere Praxis mit dem Kind, den Eltern und dem eigenen Team, wenn wir das Bild vom Kind des HBEP ernst nehmen?
- Begriffsklärung und Abgrenzung von Verhaltensauffälligkeiten, Lernbehinderung, Wahrnehmungsstörung und Entwicklungsverzögerung
- Bedingungsbeziehungen von Ursachen und Auswirkungen, um diese Kinder und das daraus resultierende Verhalten besser verstehen zu können
- Eigene Handlungsmöglichkeiten und externe Unterstützung

Grundlagen:

- Philosophie des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans
- BEP-Lupe Bild vom Kind

Zielgruppe: Fachkräfte und Lehrkräfte sowie Kindertagespflege, Kita-Teams oder Tandems sowie bildungsortübergreifende Ansätze

Format: Inhouse Seminar, in Präsenz oder digital, als BEP Seminar 3-tägig (2 Tage + 1 Folgetag), ggfls. anderer Zeitumfang nach Absprache

Kosten: 2.900€ - 3.200€ (abhängig von der Größe des Teams), zzgl. Fahrtkosten bei Präsenz

Anerkannte BEP-Fortbildung
Sie erhalten die Akkreditierungsnummer nach dem Seminar.

Thema

Bildungsmomente im Alltag

Auf die kleinen Übergänge kommt es an

BEP
ANERKANNT

Als Mikrotransitionen werden die kleinen Übergänge im Alltag von einer Situation in eine andere bezeichnet, beispielsweise vom Essen zum Zähneputzen, vom Zähneputzen zum Schlafen, vom Spielen zum Aufräumen. Diese kleinen Übergangssituationen nehmen viel Zeit in Anspruch und führen in Gruppen häufig zu Unruhe, Hektik und Stress für Kinder und Fachkräfte.

Andererseits können gerade in diesen kleinen Situationen intensive Bildungsmomente entstehen, die für die kindliche Entwicklung große Bedeutung haben. In dieser Fortbildung wollen wir die kleinen Übergänge als ruhig gestaltete Bildungsprozesse in den Blick nehmen. Durch die partizipative Gestaltung der Mikrotransitionen nehmen bei Kindern Selbstwirksamkeit, Selbstbewusstsein und Selbstregulation zu.

Inhalte:

- Bildungsbereich Alltag und Lebenspraxis, Mikrotransitionen als konzentrierte Lernprozesse
- Ko-Konstruktion und Moderation von Bildungsprozessen
- Analyse der Übergänge im pädagogischen Alltag und deren Gestaltung
- Beteiligung von Kindern

Grundlagen:

- Philosophie des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans
- Handreichung zum Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan
„Kinder in den ersten drei Lebensjahren: Was können sie, was brauchen sie?“

Zielgruppe: Fachkräfte und Lehrkräfte sowie Kindertagespflege, Kita-Teams oder Tandems sowie bildungsortübergreifende Ansätze

Format: Inhouse Seminar, in Präsenz oder digital, als BEP Seminar 3-tägig (2 Tage + 1 Folgetag), ggfls. anderer Zeitumfang nach Abspache

Kosten: 2.900€ - 3.200€ (abhängig von der Größe des Teams), zzgl. Fahrtkosten bei Präsenz

Thema

Elterngespräche kompetent und professionell führen

BEP
ANERKANNT

Für pädagogische Fachkräfte ist es immer wieder eine Herausforderung heikle und schwierige Themen mit Eltern zu besprechen. Hierfür benötigen Sie Gesprächskompetenzen und Strategien, damit auch schwierige Gespräche gelingen. Schatzsuche statt Fehlerfahndung ist Haltung und Ziel zugleich. Gemeinsam mit Eltern nach Lösungen zu suchen, ist ein wichtiger Beitrag für eine gelingende Erziehungs- und Bildungspartnerschaft.

Wir werden in diesem Seminar sowohl die Kommunikations- und Konflikttheorie als auch ihre Praxis in den Blick nehmen. Anhand von Beispielen aus dem beruflichen Alltag, werden wir miteinander üben, wie Schwieriges und Heikles wertschätzend mit Eltern besprochen werden kann.

Inhalte:

- Innere Einstellung zu den Eltern
- Die Gesprächsvorbereitung
- Das Einmaleins der Gesprächsführung- Reden und Zuhören
- Die 5 Phasen eines Gesprächs
- Die Vielfalt der Elterngespräche und ihre unterschiedliche Zielsetzung
- Konflikt- und Beschwerdegespräche

Grundlagen und Bezüge zum BEP:

Zum Wohle des Kindes gilt es mit den Eltern eng zusammenzuarbeiten und sie als „Spezialisten“ für ihr Kind wahrzunehmen und zu bestätigen. In einer gelungenen partnerschaftlichen Zusammenarbeit in Erziehungs- und Bildungsfragen findet das Kind gute Entwicklungsbedingungen vor und erlebt Eltern und Fachkräfte im Austausch und in Kooperation.

- Elterngespräche dienen der Information und Abstimmung in Erziehungszielen und Erziehungsstilen
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaft wird durch gemeinsames pädagogisches Handeln gelebt
- Elternkompetenz wird gestärkt

Zielgruppe: Fachkräfte und Lehrkräfte sowie Kindertagespflege, Kita-Teams oder Tandems sowie bildungsortübergreifende Ansätze

Format: Seminar in 2 Tagen plus 1 Folgetag, prozessorientiert

Kosten: 2.900€ - 3.200€ (je nach Größe des Teams),
zzgl. Fahrtkosten bei Präsenz